

# Bericht von den zwei Wandertagen in Malbun

## 1. Tag : Mittwoch, 12. September 2007

Eine kleine erwartungsvolle Wandergruppe fand sich am frühen Morgen für dieses Programm „Rund um Malbun“ mit Sack und Pack beim Bahnhof Seuzach ein. Ernst, unser bewährter und kundiger Wanderführer, konnte ab Winterthur mit der vollständigen Reisegruppe, nämlich 11 Teilnehmende plus 1 Hund (Raika), in Richtung St.Gallen und weiter nach Buchs fahren. Ab St. Gallen verliessen wir den Frühnebel und strahlender Sonnenschein versprach uns herrliche Herbsttage. In Buchs verpassten wir den Bus, aber dank geschicktem Umsteigen blieben wir weiter im Fahrplan. Ab Vaduz stiegen wir mit dem Postauto die vielen Kehren der steilen Rampe nach Triesenberg hinauf. Je höher wir kamen, desto grandioser war der Ausblick über das Rheintal. In der Ferne erblickten wir das Pizol-Gebiet, und bei einigen wurden Erinnerungen an die letzte Wanderung wach. Durch einen Tunnel gelangten wir ins Saminatal und bald erreichten wir über Steg das Bergdörfchen Malbun, bei diesem wolkenlosen Himmel so malerisch, wie aus dem Bilderbuch! Beim Hotel Turna, gerade neben der Bus-Endstation, konnten wir unser Gepäck stehen lassen und uns für die erste Wanderung („Einlaufen“) bereit machen. Auf der Sonnenterrasse wurden wir aber zuerst noch von unserem fürsorglichen Wanderleiter nach der langen Bahn- und Busfahrt mit schnell beim Bäcker besorgten Nussgipfel, Nusschnecken und anderen Süßigkeiten bei unserer Kaffeepause verwöhnt. So gestärkt machten wir uns auf die erste Wanderstrecke. Über einen schönen Bergpfad erreichten wir an den mit Bergföhren umgebenen Dolinen vorbei das Sassföckle auf 1786 m. Die Alpenflora war zwar um diese Zeit etwas weniger artenreich, jedoch verschiedene Enziansorten und Silberdisteln verzierten immer noch die Alpwiesen. Die vielen, aber kulinarisch wertlosen Pilzarten, liessen das Herz des mitgereisten Pilzsammlers nicht höher schlagen. Die angenehmen und wärmeren Temperaturen hatten den Schnee der vergangenen kalten Wochen bereits geschmolzen und machten das Wandern zu einem echten Vergnügen. Vom Sassföckle aus hatte man einen guten Überblick auf das schöne, ausgebaute Wandergebiet im Valorschtal. Nach einem kleinen Abstieg erreichten wir die Alp Guschg. Geschlossen! Aber Ernst hatte auch dieses Problem im Griff und hatte kurzerhand das versprochene Plättli und die Getränke per Jeep für uns organisiert. Bei einer reichhaltigen Fleisch- und Käseplatte, frischen Brötchen und weissem Maienfelder konnten wir unsere Rast an der Sonne geniessen. Mit einer leicht weinseligen Hochstimmung machten wir uns auf den Rückweg nach Malbun, wo wir beim Hotel Galina für eine Falknerei-Show angemeldet waren. Die Extra-Vorführung für uns mit spektakulären Aktionen der Greifvögel ( Steinadler mit 2,2 m Flügespannweite, Habicht, Falken ) konnten wir bei einem kühlen Drink auf der sonnigen Terrasse verfolgen. Interessant waren auch die Informationen des Falkners, welche mit gewissen Vorurteilen, wie Zweifel an artgerechter Haltung und dem Vorwurf der Tierquälerei (Hauben), aufräumten. Ein unzufriedener Vogel würde niemals zum Handschuh des Falkners zurückkehren! Bemerkenswert ist auch die Sehkraft der Adler, welche anschaulich erläutert wurde mit dem für uns in 2 km Entfernung knapp am Horizont sichtbaren Gipfelkreuz auf dem Augstenberg. Dort könnte der Adler von hier aus ein Zigarettenspäckchen erkennen... und dort wollten wir morgen hin! Zurück im Hotel konnten wir unsere einfachen, aber mit allem Nötigen ausgestatteten, Zimmer beziehen. Nach einem Apéro, einem ausgezeichneten Nachtessen und da und dort einem Schlummerbecher ging dieser wunderbare, ereignisreiche Tag zu Ende.

## 2. Tag : Donnerstag, 13. September 2007

Nach einem guten Frühstücksbuffet mussten wir uns bis 0930 Uhr für eine der zwei zur Auswahl stehenden Wander-Varianten entscheiden :

6 Teilnehmende wählten schliesslich die weniger anstrengende Möglichkeit „light“. Auf dem Panoramaweg konnten sie die wunderbare Berglandschaft rund um Malbun bei traumhaften Herbstwetterbedingungen kennenlernen und erleben.

Die übrigen 5 nahmen den anspruchsvollen „Fürstin-Gina-Weg“ in Angriff. Bei dieser sehr schönen Rundwanderung gelangten wir via Sareisbahn auf 2003 m, und von dort führte der Pfad auf dem Grat über das Sareiserjoch, am Spitz vorbei zum Augstenberg, dessen Gipfelkreuz auf 2359m wir nach einem kurzen aber ruppigen Aufstieg erreichten. Nach der Rast, bei der wir das Gipfelgefühl und die phänomenale Aussicht auskosten konnten,

machten wir uns auf zur Pfälzerhütte. Ziemlich genau auf der Landesgrenze führte der Weg zu dieser modernen, gepflegten Alpenvereinshütte am Dreiländerspitz FL-A-CH auf dem Bettlerjoch auf 2108 m. Hier war unsere Mittagsrast mit einer kräftigenden kleinen Mahlzeit und dem nötigen Flüssigkeits-Ersatz . Nach einem Abstieg zur Alp Gritsch auf 1900m hinunter musste mit einem sanften Hangweg zur Tälihöhe auf 2056m aufgestiegen werden, damit wir über diesen Sattel und einen steilen Abhang wieder Malbun auf 1600m erreichen konnten. Hier wurden wir von der Panoramaweg-Gruppe empfangen und zurück zum Hotel Turna begleitet.

Auf der Sonnenterrasse bereiteten wir uns für die Heimreise vor, welche wir, dank der guten Wanderdisziplin, eine Stunde früher als geplant antreten konnten. Es blieb aber beiden Gruppen genügend Zeit für eine kleine Stärkung und Austausch der verschiedenen Erlebnisse. Alle waren erstaunt über die grosse Anzahl der Murmeltiere, welche auf kurze Distanz beobachtet werden konnten. Trotz der Warnpfeife der Wächter liessen sich die Tiere, welche schon ziemlich Fett für den Winter angesetzt hatten, kaum durch die Wanderer stören und wollten –zwar wachsam- ihr Sonnenbad nur ungern unterbrechen.

Wegen der früheren Heimkehr geriet unsere Busfahrt nach Sargans in den Stossverkehr. Mit all unserem Gepäck im überfüllten und nicht klimatisierten Bus waren wir schliesslich froh, noch knapp eine Minute vor Abfahrt des Zuges in Sargans auf dem richtigen Perron zu stehen. Die Bahnfahrt über Zürich-Flughafen-Winterthur nach Seuzach überstanden wir ohne reservierte Wagons problemlos.

Diese zwei Tage rund um Malbun waren mit dieser harmonischen Gesellschaft wirklich ein Super-Ereignis und ein krönender Abschluss der diesjährigen Saison unserer Wandergruppe Rolli-Seuzach. Unser Dank gebührt wieder einmal mehr Ernst Buchmann, der auch heuer wohl organisierte und interessante Wanderungen zusammengestellt hat.

Ich freue mich jetzt schon auf das Wanderprogramm 2008!

r.v.



Rückweg von der Alp Guschg



Unsere charmanten Damen auf Alp Guschg



Gipfelrast auf dem Augstenberg



Mittagsrast au der Pfälzerhütte